**Offene Fragen zur Gasumlage**
*Irrsinn*

NAEB-Mitglied werden und NAEB-Rundbrief per E-Mail empfangen [2]

NAEB 2217 am 14. August 2022

Führt die Gasumlage zur Korruption? Soll durch die Gasumlage die Energiewende beschleunigt werden? Beides erhöht die Energiekosten und schwächt die Versorgungssicherheit.

Die Gasversorgung beruht auf langfristigen Verträgen zwischen Erzeugern, Importeuren und lokalen Versorgern. Der größte Gasimporteur ist Uniper, ein weltweites Energieunternehmen mit Sitz in der BRD und dem Hauptaktionär Fortum, einem finnischen Konzern. Uniper betreibt Kohlekraftwerke in der BRD, darunter das neue Kraftwerk in Datteln. Außerdem wird die Energiewende mit dem Bau von Windgeneratoren vorangetrieben. Der Handel mit CO2-Zertifikaten ist ein weiteres Feld.

Das Gas wurde überwiegend aus Russland bezogen. Uniper hat sich auch an dem Bau der Gasleitung Nord Stream 2 beteiligt. Mit der Weigerung, russisches Gas zu kaufen, wurde das Angebot künstlich verknappt und die Preise in die Höhe getrieben. Uniper und andere Importeure kaufen jetzt Gas zu überhöhten Preisen ein. Doch die inländischen Lieferverträge mit den lokalen Versorgern, vorwiegend Stadtwerken, sollen weiter gelten. Dies muss zwangsläufig zur Insolvenz der Importeure führen, denn die Importpreise übersteigen die Vertragspreise mit den Abnehmern deutlich.

Teures Erdgas
Als Ausweg und zum Erhalt der Gasversorgungskette will die Bundesregierung eine Gasabgabe von 6 Cent/Kilowattstunde (ct/kWh) einführen. Damit werden private Haushalte mit einem Wärmebedarf von 20.000 kWh jährlich mit 1.200 Euro zusätzlich belastet. Einschließlich Mehrwertsteuer sind es noch 228 Euro mehr. Mit dieser Abgabe sollen die Verluste der Importeure ausgeglichen werden. Diese Idee sieht auf den ersten Blick vernünftig aus.

Doch das Verfahren öffnet Tür und Tor für Korruption und Betrug. Die Importeure können mit den Lieferanten überhöhte Preise absprechen und die zusätzlichen Gewinne teilen, die letztlich aus der Gasumlage stammen. Eine behördliche Kontrolle ist unmöglich. Auch wird der Wettbewerb ausgeschaltet, da Importeure Lieferanten auswählen können, die ihnen persönliche Vorteile statt günstiger Preise anbieten. Auch ist ungeklärt, ob die Gasumlage auch für die Kunden gilt, die bereits ihr Gas zum Weltmarktpreis kaufen müssen.

Die Bundesregierung hat inzwischen Uniper finanziell gestützt. Sie ist Anteilseigner von Uniper geworden. Hier bleibt die Frage offen: Wurde eine mögliche Insolvenz von Uniper abgewendet, um die nationale Energieversorgung weniger zu gefährden, oder wurde Uniper gestützt, um so mit der Gasabgabe die Energiewende voranzutreiben? Denn immer mehr private Investoren erkennen, dass der wetterabhängige zweitklassige Windstrom und Solarstrom zu teuer sind. Uniper ist ein wesentlicher Akteur für den Bau und Betrieb von Windgeneratoren!

Energiewende verbraucht Energie
Dabei verbraucht die Energiewende viel Energie, wie das Beispiel Leipzig zeigt. Große Teile von Leipzig wurden bisher mit der Abwärme des nahegelegenen Braunkohle-Kraftwerks Lippendorf beheizt. Knapp 2/3 der Wärmeenergie eines Kraftwerkes sind Verluste bei der Stromerzeugung. Sie muss über Kühltürme oder Kühlwasser in die Umwelt abgeführt werden. Man kann aber auch Wohnungen damit heizen. Dies wurde in Leipzig lange Zeit mit Erfolg zu günstigen Preisen praktiziert.

Doch der rot-grüne Stadtrat entschied, für die Energiewende auf die Abwärme des vermeintlich "dreckigen" Kohlekraftwerks zu verzichten und ein eigenes gasgefeuertes Wärmekraftwerk für 150 Millionen Euro zu bauen. Nun bleibt wertvolle Wärmeenergie im Kraftwerk Lippendorf ungenutzt und Leipzig erzeugt die gleiche Wärmemenge mit Gas, das zur Mangelware mit extrem hohen Preisen geworden ist. Die Stilllegung von einigen unwirtschaftlich gewordenen Gaskraftwerken ist bei der Bundesnetzagentur beantragt. Niemand will ohne Subventionen in Gaskraftwerke investieren. Seit 2020 wird sogar von der zwangsweisen Stilllegung in 2050 fabuliert.

Dies ist nur ein Beispiel von vielen. Aus ideologischen Gründen wird immer mehr Energie verbraucht, als sachlich erforderlich ist. Es wird höchste Zeit, dieser Verschwendung bei zunehmender Knappheit Einhalt zu gebieten. Durch optimale Nutzung kann viel Energie eingespart werden. Die Sparappelle von Bundeswirtschaftsminister Habeck sind einfach lächerlich. Es wird höchste Zeit, die Energieversorgung wieder Fachleuten zu überlassen. Mit ideologischen Vorstellungen schreitet die Deindustrialisierung immer schneller voran.

Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Appel
Pressesprecher NAEB e.V. Stromverbraucherschutz
www.NAEB.de und www.NAEB.tv

[1] Bildquelle: ImageBargainBlitz-Marketing-95
[2] https://www.naeb.info/Beitritt.htm

heute journal vom 15.08.2022 Gasumlage
15. August 2022 | ZDFheute Nachrichten
Sie ist eine "Zumutung", eine "bittere Medizin", das sei unbestritten, sagt Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne). Trotzdem sei die Gasumlage in Höhe von 2,4 Cent pro Kilowattstunde, die ab Oktober zusätzlich zu den höheren Gaspreisen gezahlt werden muss, die "gerecht möglichste Form". Mehr dazu und weitere Nachrichten des Tages im heute journal.

00:00 Vorspann

00:13 Gasumlage: Der deutsche Winter wird teuer
Ab Oktober müssen Gasverbraucher mit Mehrkosten rechnen. Rund 2,4 Cent pro Kilowattstunde soll die Gasumlage betragen. Gezielte Entlastungen seien jedoch bereits in Planung.

03:17 Zahlen und Fakten zur Gasumlage
Eines ist sicher: Durch die Gasumlage wird es für Privathaushalte und Unternehmen teurer. Was kommt auf die Menschen zu und welche Unklarheiten

gibt es? Ein Überblick.

05:24 Gasumlage: Hart aber notwendig, meint Habeck
"Es ist die bessere Alternative, die wir heute gewählt haben, wenngleich sie hohe Belastungen mit sich bringt", erklärt Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck.

https://www.youtube.com/watch?v=o17yZlhBqgY

Gasumlage kommt | Strom- und Gaspreise explodieren | Jetzt wird es richtig teuer ! 163 Grad
5. August 2022 | 163 Grad Oliver Krüger
Die Strom- und Gaspreise explodieren, die Gasumlage kommt und die ersten Versorger passen die Preise an. Ich habe mal ausgerechnet, wie teuer es für mich in 2023 werden kann.

In diesem Video spreche ich eine unbequeme Wahrheit an: Die Energiepreise steigen rasant und wir bekommen ab Oktober die Rechnung dafür. Wir sprechen über die gestiegenen Beschaffungspreise für Strom und Gas. Dazu zeige ich Euch den Notfallplan Gas der Bundesregierung. Wie werden die Füllstände der Gasspeicher sein? Was passiert, wenn die Gasversorgung nicht mehr zu 100% gesichert ist und die Gasspeicher leer sind? Wer schaltet wann ab? Und warum brauche ich dann einen Handwerker, um die Heizung wieder zum laufen zu bekommen?

Und wir sprechen über die Reform des Energiesicherungsgesetzes EnSiG. Danach gibt es in Extremfällen deutliche Preisanpassungen trotz laufender Verträge. Dazu kommt ab Oktober die neue Gasumlage, die bis zu 1 ct betragen kann.

Für meine Verbrauchsdaten habe ich das einmal ausgerechnet. Am Ende könnten es bis zu 6.000 Euro mehr pro Jahr werden. Das sind 500 Euro im Monat, die erstmal verdient sein wollen.

Und wie gehts weiter? Zum Abschluss des Videos gehts um den Ukraine Krieg und die Sanktionen gegen Russland.

Das Video ist in Kapitel unterteilt.
00:00 Intro
01:50 Strom Börsenpreise
06:11 Gas Börsenpreise
08:10 Gas Verwendung und Notfallplan
11:34 Gas Notfall Szenarien
12:41 EnSiG und Gasumlage
16:34 Beispielrechnung Gas 2023
20:04 Beispielrechnung Strom 2023
24:11 Wie gehts weiter?
28:54 Outro

https://www.youtube.com/watch?v=vFatuBC05O8

### Pressekontakt

Stromverbraucherschutz NAEB e.V.

Herr Hans Kolpak
Mühlenstr. 8a
14167 Berlin

NAEB.tv
Hans.Kolpak@NAEB.info

### Firmenkontakt

NAEB Stromverbraucherschutz e.V.

Herr Heinrich Duepmann
Mühlenstr. 8a
14167 Berlin

NAEB.de
Heinrich.Duepmann@NAEB.info

Elektrischer Strom ist nach den Personalkosten von Unternehmen ein ebenfalls großer Kostenbestandteil der deutschen Volkswirtschaft. Das EEG Erneuerbare Energien Gesetz zur Einspeisung erneuerbarer Energien hat die direkten und indirekten Stromkosten wesentlich erhöht. Strom aus Windenergie oder Voltaik ins Stromnetz einzuspeisen, ist physikalisch und wirtschaftlich unsinnig. Die Netzstabilität leidet dramatisch und eine finanzielle Umverteilung auf Kosten von Stromkunden findet zugunsten der Renditen in Windkraft und Voltaik statt. Die NAEB e.V. klärt über die per Gesetz geschaffenen Strukturen auf.

**Anlage:** Bild